Hintere Karlesspitze (2641 m)

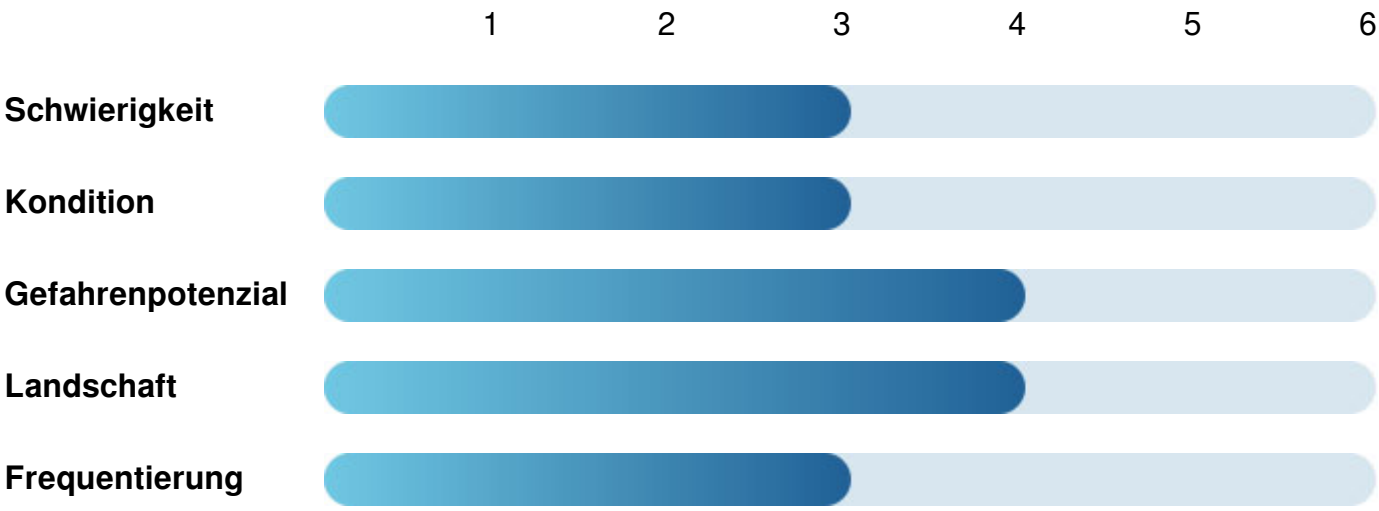
Skitour | Stubaier Alpen

900 Hm | Aufstieg 02:30 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)



Skifahrerisch und landschaftlich schöne Skitour mit Ausweichziel oder Zusatzaufgabe. Bei sicherem Pulver ist vor allem das schattseitige Steilgelände unter dem Wörgetalsattel ein Hochgenuss. Die Skitour lässt sich gut mit dem Wetterkreuzkogel kombinieren.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: A95 München-Garmisch, Mittenwald, Scharnitz, Zirl, Sellrain, durch Kühtai durch und am Speichersee „Längental“ vorbei. Nun 2,5 km bergab bis zu einem kleinen Parkplatz links der Straße und unmittelbar hinter einer Brücke. (Es ist die dritte Brücke, ab dem Speichersee gerechnet.)

Ausgangspunkt: Kleiner Parkplatz unmittelbar hinter erwähnter Brücke (ca. 1700 m), Ww. „Obere Issalm/Wetterkreuzkogel“

Route: Vom Parkplatz über den beschilderten Sommerweg nach Süden und gleich nach Westen durch lichten Wald (bzw. durch Schneisen) zur Oberen Iss Alm (1929 m - Wegweiser). Der Aufstieg bis hierher ist steil und orientiert sich am Sommerweg. Nun nach links (Südwesten) über recht flaches Gelände ins Wörgetal. Oft führt ein Spur an der linken Talseite in direkter Linie hinauf zum Wörgetalsattel; sicherer ist es jedoch einen kleinen Umweg durch den flachen Talgrund zum machen und hier bis unter die Steilstufe aufzusteigen. Man umgeht sie links und spurt im Anschluss über eine auffallende Rampe – teilweise steil - hinauf zum Wörgetalsattel (2570 m). Nach links über den breiten Kamm bis unter den Gipfel und die letzten steilen Meter zu Fuß unschwierig zum Gipfel.

Anfahrt: Entlang des Aufstieges

Charakter: Während das benachbarte Wetterkreuz ein ganz harmloses Ziel ist, ist die Hintere Karlesspitze schon etwas anspruchsvoller. Besonders die Steilstufe hinauf zum Sattel erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation. Bei guten Bedingungen ist natürlich gerade der nordseitige Steilhang ein skifahrerisches Schmankerl vom Allerfeinsten, doch auch die flacheren Passagen sind diesbezüglich lohnend. Der kurze Schlussanstieg zu Fuß ist für Trittsichere sehr einfach. Die Skitour vermittelt auf abwechslungsreiche Art sehr schöne landschaftliche Eindrücke vom lichten Wald bis zur beeindruckenden Felsgestalt des Acherkogel. Konditionsstarke können die beiden Touren (Wetterkreuz und Karlesspitze) natürlich auch ideal miteinander verbinden.

Lawinengefahr: Mittel bis hoch. Achtung, unter den Karlesspitzen und in der schattseitigen Steilstufe.

Exposition: vorwiegend Nord

Aufstiegszeit: 2,5 Stunden

© Tourentipp.com 2026

Tourdaten: gut 900 Höhenmeter; Distanz: 4,3 km (Aufstieg)

Jahreszeit: Januar bis April

Stützpunkt: keiner

Tipp: Konditionsstarke können die beiden Touren, Wetterkreuz und Karlesspitze, natürlich auch ideal miteinander verbinden.

Karte: Kompass Blatt 83, Stubaier Alpen, 1:50.000. Oder AV-Karte 31/2, Stubaier Alpen / Sellrain, 1:25.000.

Autor: Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026